

GKR Sitzung Juli 2021 Kurzbericht

Am 8. Juli 2021 um fand die monatliche Sitzung unseres Gemeindegemeinderates statt.

Mit großer Freude konnten wir uns auch diesmal regelkonform im Kaminzimmer in der Kirche treffen.

Die Andacht hielt Dr. Helmut Bröther.

Der dritte Tagesordnungspunkt, nach Andacht und Protokollkontrolle, waren der Stand der Coronabestimmungen und deren Umsetzung in der Gemeinde! Auf Grund der Entwicklung der Pandemie konnten wir die Anmeldung für die Gottesdienste flexibler und einfacher gestalten. Folgender Text soll auf unserer Internetseite stehen:

Sie sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst in der Sternkirche.

Es stehen zur Zeit 90 Plätze zur Verfügung.

Sie können sich anmelden, können auch gerne spontan den Gottesdienst besuchen. Kontaktdaten werden vor Ort aufgenommen.

4 Mitglieder des GKR werden vom GKR beauftragt, eventuell neue rechtliche Verfügungen während der Urlaubszeit zu bewerten und die Gemeinde zu informieren.

Es gibt wieder die Möglichkeit, über die Kaiserin-Augusta-Stiftung Fördergelder zu beantragen. Das wird über den GKR geschehen. Bei einem positiven Bescheid sollen die Gelder für Möbel im Christenlehrerraum, sowie für Spielgeräte im Außenbereich der Sternkirche verwendet werden.

Auch dürfen wir wieder ein neues Gemeindeglied durch Umgemeindung herzlich begrüßen.

Es gab einen Schaden an der Betonglaswand unserer Tageskapelle. Dazu beschließt der GKR, eine Glaserei auf Grundlage des abgegebenen Angebotes mit der Reparatur zu beauftragen.

Tobias Schulz ist der neue verantwortliche Mitarbeiter für die Arbeit „Kirche im Kiez“. Der Beginn der Arbeit soll der 1. September 2021 sein.

Auch wurde vom Einführungsgottesdienst von Pfarrer Herrn Knack in Bergholz-Rehbrücke berichtet.

Die Stiftung „Kirche im Dorf“ gibt der Sternkirchengemeinde eine Zusage für Fördermittel in Höhe von 6200,00 €. Der GKR wird diese Summe für die Anschaffung der Videotechnik in der Kirche verwenden. Der Eigenmittelanteil wird durch die Gemeinde getragen.

Die Sitzung wurde mit dem Abendsegens durch Pfarrer Andreas Markert beschlossen.